

Weymar/ Weimar/ eine auß den vornemsten Städten in Thüringen/allda Herz Wilhelm/ Herzog zu Sachsen/2c. diser Zeit Hof hält. S. oben den gedachten Eingang / Num. 12. ligt am Wasser Zlm/oder Zlma/ so sich bald ergiessen/ und Schaden thut/als sonderlich An. 1613. den 29. Maji geschehen. In der Haupt-Kirch zu S. Peter/ und Paul/ seyn die Fürstliche Begräbnissen wol zu sehen; darunter auch des Churfürsten Johann Friedrichs/der allhie An. 1554. den 3. Mercken gestorben ist.

Wiehe/ ein Städtlein/ Schloß/ und Herrschafft/nahend der Unstrut/ in Thüringen/ bey dem der Churfürstlichen Sächsischen Lini gehörigen Bergschloß Wendelstein / über / gelegen / und hochwolgedachten Herren von Wertern / und Losfa/2c. des Heil. Röm. Reichs Erb. Cammer Thürhütern/2c. gehörig.

Wildenbruch/ ein stattliches Schloß / und Comptorey des S. Johannis/ oder Malthser Ordens/in Pommern/an den Neumärckischen Gränzen/und nahend dem Städtlein Bahnen.

Wildenfels/ein Städtlein/und Schloß/nahend Zwickau/ in Voigtland; so/ vor disem / eigne Herren/die einen Stand des Reichs / und Ober-Sächsischen Eräißes gemacht/ gehabt/ welche aber Anno 1600. abgestorben / und sie die Grafen von Solms/auff Sonnewald/wegen eines sonderbarn Contracts/geerbet allhie haben. S. oben den Eingang/Num. 25.

Wil